



Zahl der Woche: 62

Wie das Statistische Landesamt anlässlich des Tages des Vergiftungsschutzes für Kinder im Haushalt am 20. März mitteilt, wurden 2019 insgesamt 62 Kinder aus Sachsen-Anhalt im Alter bis unter 5 Jahre wegen Vergiftungen durch Arzneimittel, Drogen und biologisch aktive Substanzen oder toxischer Wirkung von vorwiegend nicht medizinisch verwendeter Substanzen vollstationär im Krankenhaus behandelt. 8 der handelten Kinder hatten das 1. Lebensjahr noch nicht vollendet.

Bei 61 % der Behandlungsfälle (38) stellt die toxische Wirkung von vorwiegend nicht medizinisch verwendeter Substanzen, wie sie unter anderem in vielen Haushalten zum Einsatz kommen, die Hauptdiagnose dar. Darunter waren 6 Fälle aufgrund der toxischen Wirkung von Seifen und Detergenzien. In allen anderen Altersgruppen gab es 2019 nur 2 vollstationäre Behandlungen aufgrund dieser Diagnose. Bei 6 Kindern im Alter bis unter 5 Jahre war die Ursache für die Krankenhausbehandlung die toxische Wirkung durch Kontakt mit giftigen Tieren, 3 Kinder wurden aufgrund der toxischen Wirkung von Schädlingsbekämpfungsmitteln (Pestiziden) behandelt und bei einem Kind im Alter von 0 bis unter 5 Jahren lautet die Hauptdiagnose toxische Wirkung von ätzenden Substanzen.

2019 wurden insgesamt 452 Personen aus Sachsen-Anhalt aufgrund von Vergiftungen durch Arzneimittel, Drogen und biologisch aktive Substanzen und 501 Personen aufgrund der toxischen Wirkung von vorwiegend nicht medizinisch verwendeten Substanzen behandelt.

Jedes Jahr findet der durch das Forum Unfallprävention im Deutschen Grünen Kreuz initiierte „Tag des Vergiftungsschutzes für Kinder im Haushalt“ am 20. März statt, um auf das hohe Vergiftungsrisiko für Kinder hinzuweisen.

PRESEMITTEILUNG

Merseburger Str. 2
06110 Halle (Saale)

Tel. 0345 2318-702
Fax 0345 2318-913

Internet:

<https://statistik.sachsen-anhalt.de>

E-Mail:

pressestelle@
stala.mi.sachsen-anhalt.de